23.10.2008 – 12:39 Uhr

Eidg. Abstimmung vom 30. November: Caritas unterstützt Volksinitiative für ein "flexibles AHV-Alter"

Luzern (ots) -

Die Volksinitiative für ein "flexibles Rentenalter, die am 30. November zur Abstimmung gelangt, erlaubt eine vorzeitige Pensionierung ab dem 62. Altersjahr, ohne dass die AHV-Rente gekürzt wird. Weiter legt die Initiative fest, dass ein bedingungsloser Anspruch auf die Altersrente ab dem vollendeten 65. Altersjahr besteht. Die Caritas unterstützt diese Anliegen und sagt deshalb Ja zur Volksinitiative.

Seit vielen Jahren setzt sich Caritas insbesondere für eine sozial verantwortbare Ausgestaltung des flexiblen Rentenalters ein. Sie hat dazu unter anderem die Studie "Arme sterben früher" veröffentlicht, die aufzeigt, dass Personen mit tiefem Erwerbseinkommen früher ins Berufsleben eintreten, zum Zeitpunkt ihrer Pensionierung oft krank sind und eine tiefere Lebenserwartung haben. Deshalb ist es eine Frage der sozialen Gerechtigkeit, dass gerade Personen mit tiefem Erwerbseinkommen, die Möglichkeit haben, sich früher pensionieren zu lassen, ohne dass ihre Rente gekürzt wird.

Wie die Caritas festhält, sei die Lösung nicht teuer, aber sie koste etwas: "Im Moment können diese Mehrkosten über die Einnahmen der AHV und die Bundesfinanzen gedeckt werden." In absehbarer Zeit seien aber neue Mittel für die AHV notwendig - allerdings nicht wegen der Flexibilisierung des AHV-Alters, sondern wegen der demografischen Entwicklung.

Schliesslich sagt die Caritas Ja zur Volksinitiative, auch wenn sie der Auffassung ist, die Grenze für Einkommen, die ohne entsprechende Kürzung in den Genuss einer AHV-Rente kommen, hätte tiefer angesetzt werden müssen.

Kontakt:

Odilo Noti
Leiter des Bereichs Kommunikation
Tel.: +41/41/419'22'70

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100571877 abgerufen werden.